

Pressemitteilung

Vorbereitung der Behandlung des Trinkwassers im Kernort Obergünzburg mit Chlor

Aufgrund der weiter bestehenden bakteriologischen Verunreinigung hat der Obergünzburger Kommunalbetrieb im Einvernehmen mit dem Landratsamt Ostallgäu/Gesundheitsamt vorsorglich entschieden, das Trinkwasser bis auf weiteres mit Chlor zu behandeln, um die Abkochenordnung so schnell wie möglich aufheben zu können.

Als nächstes wird die Trinkwasserversorgungsanlage auf eine entsprechende Behandlung mit Chlor vorbereitet und der Hochbehälter Lindenhöhe gereinigt werden.

Das Trinkwasser wird bei der Einspeisung in das Netz bis zu einem Restgehalt von max. 0,3 mg/l gechlort. Diese Konzentration bewegt sich dann innerhalb der in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwerte. Der Obergünzburger Kommunalbetrieb weist darauf hin, dass gechlortes Trinkwasser in keiner Weise gesundheitsschädlich ist, jedoch einen eigenen Geruch aufweisen kann. Insbesondere auch deshalb, weil sich im Leitungssystem Teile des sogenannten Biofilms lösen können. Auch dieser Vorgang ist jedoch ebenfalls nicht gesundheitsschädlich. Für Aquarien ist gechlortes Trinkwasser allerdings ungeeignet. Die Chlorung würde solange fortgesetzt bis die Keimfreiheit der Quellzuläufe gesichert ist.

Der Obergünzburger Kommunalbetrieb wird aktuell immer wieder über das weitere Vorgehen informieren.

Aktuelle Informationen hierzu werden auf unserer Webseite veröffentlicht. Um direkt eine Push-Nachricht aufs Mobiltelefon zu bekommen, abonnieren Sie gerne die aktuellen Meldungen über den Button „Benachrichtigungen aktivieren“ auf der Webseite www.oberguenzburg.de.

04.07.2024

Lars Leveringhaus
Erster Bürgermeister

Christoph Brenner
Vorstand Obergünzburger Kommunalbetrieb